

## **Auf leisen Rädern für Furore sorgen- Das war die E-Rally 2013**

***Elektrisch fahren und gut leben. Von 11. bis 13. Juni fand die „E-Rally“ statt, die durch das Innviertel und Bayern führte. Unter dem Motto „Unterwegs für mehr Klimaschutz“ rollte die lautlose Kolonne von 20 Elektrofahrzeugen durch die Landschaft.***

Innviertel/Bayern. **„Man hört nix, hufts amoi“**. Diese Aufforderung eines Passanten ließ bei der Eröffnung der E-Rally am Dienstag in Ried im Innkreis viele schmunzeln. Besonders die Rally-FahrerInnen, denn leise sind sie, ihre Fahrzeuge. Ob es sich um einen umgebauten VW Käfer handelt oder um einen sportlichen Tesla Roadster, sie alle befreiten die Straßen von Autolärm. Und Abgasen. Die vom Klimabündnis OÖ schon zum vierten Mal organisierte E-Rally wirbt für Elektromobilität und für einen nachhaltigen Lebensstil. So bekochte Rudi Anschober mit seiner Kochshow „Kochtopf statt Mistkübel“ die Interessierten beim Auftakt in Ried im Innkreis und Edmund Brandner, der sich als „Klimamönch“ einen Namen gemacht hat, erzählte in Andorf von seinem Selbstversuch, seinen CO<sub>2</sub>-Ausstoss auf klimagerechte 2,7 Tonnen zu drücken. Und was jeder Einzelne von uns tun kann. Dazu eine Zahl vom VCÖ : allein der Verkehr in Österreich verursacht pro Person 2,99 Tonnen CO<sub>2</sub>!

## **Oldies und Neuwagen als Besuchermagneten**

Die E-Rally entpuppte sich als Roadshow der Generationen. Denn: erstmals waren auch wahre Pioniere dabei: Ein original E-Bus, der Colenta, aus den Achtziger Jahren, von dem es nur mehr einige Sammlerstücke gibt. Als besondere Anziehungspunkte erwiesen sich die „Oldies“, ein umgebauter VW Käfer in strahlendem Gelb und sein roter Gefährte, ein Fiat 500. Die Fahrer sind begeisterte Umrüster und Autobastler aus Bayern. Daneben funkelten die neuesten Modelle von heute, vom Tesla Sportwagen über Zweisitzer wie dem Renault Twizy bis zum sportlichen E-Rad.

## **Feststimmung entlang der Tour**

Die Tour führte diesmal durch **Ried im Innkreis, St. Georgen bei Obernberg am Inn, Bad Füssing, Pocking, Ruhstorf, Taufkirchen an der Pram, Andorf, Dorf an der Pram, Hofkirchen an der Trattnach und Schlüßlberg, die Stadt Schärding fiel hochwasserbedingt als Etappe aus.** Die beteiligten Gemeinden machten jede auf ihre Weise ein Fest daraus, von Ölverkostungen über Blasmusik, gutem Bioessen, Besichtigungen von PV-Anlagen bis zu E-Ausstellungen mit Testmöglichkeit. **Ulrike Singer, die Leiterin vom Klimabündnis OÖ: „Ich bedanke mich herzlich bei den Rally- FahrerInnen, die sich Zeit genommen haben, uns zu begleiten und bei allen engagierten Aktiven in den Gemeinden.“**

Die E-Rally ist von der EU gefördert und Teil des Interreg-Projektes „Klimaschutz und Energiewende in Kommunen“, die Projektpartner sind das Klimabündnis OÖ mit den Landkreisen Passau, Deggendorf und Rottal-Inn.